



JARDIN SUISSE Kartoffeln pflanzen leichtgemacht

Die Sarpo-Kartoffeln, die diesen Frühling erstmals in der Schweiz erhältlich sind, haben ihren Ursprung in Ungarn. Ihr Anbau ist denkbar einfach und gelingt auf dem Stadtbalkon ebenso wie im Gemüsegarten. Statt wie traditionellerweise Saatkartoffeln zu kaufen und diese im Keller über mehrere Wochen vorzukeimen, kauft man die Sarpo-Kartoffeln im Gartencenter oder in der Gärtnerei als vorgezogene Jungpflanzen. Diese setzt man in einen grossen Topf, ins Hochbeet oder an ein sonniges Plätzchen im Garten. Es empfiehlt sich, die Setzlinge eher tief einzupflanzen. Gerade auch für Kinder ist es ein grosser Spass, bei der Kultur der kleinen Kartoffel-Pflanzen mitzuhelfen und diese grosszuziehen, bis unter dem Boden die reifen Knollen herangewachsen sind. Der resultierende Ertrag ist in der Regel mindestens so hoch wie bei der Verwendung von Saatkartoffeln. Während bei letzteren meist eine gewisse Mindestmenge pro Sorte gekauft werden muss, sind die Setzlinge auch in kleiner Anzahl erhältlich. Dadurch lassen sich die verschiedenen Sorten beliebig mixen, was Vielfalt in den Garten und auf den Teller bringt. Erhältlich sind die Kartoffeln in fünf verschiedenen Sorten, die sich in Aussehen, der Erntezeit sowie im Geschmack und dem Verwendungszweck voneinander unterscheiden.

JardinSuisse
Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau, T 044 388 53 00
www.jardinsuisse.ch